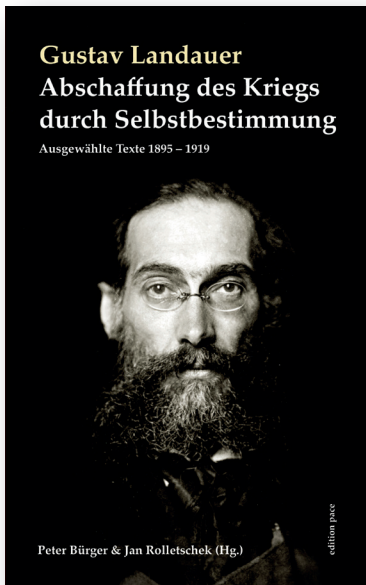




Gustav Landauer

Abschaffung des Kriegs durch Selbstbestimmung. Ausgewählte Texte 1895-1919

Bearbeitet von Peter Bürger &
Jan Rolletschek. (= edition pace 41 |
Regal: Pazifisten & Antimilitaristen
aus jüdischen Familien, Bd. 14).
376 Seiten.

Die Texte und Probleme Gustav Landauers (1870-1919) sind größtenteils von unverminderter Relevanz. Zur Aktualität seines Werks trägt eine Weltlage bei, die uns in vielen Zügen vor die nämlichen Probleme stellt, auf die Landauer seinerzeit reagierte. Seine gegen den heraufziehenden Krieg geschriebenen Texte scheinen uns daher, in ihrer grundlegenden Intention, unmittelbar zu adressieren.

Im Zentrum dieser Auswahl steht der Band „Rechenschaft“, den Gustav Landauer im März 1918 zusammengestellt hat, um ihn gleich nach Ende des Krieges erscheinen zu lassen. Landauer versammelte darin all jene Aufsätze, die er seit 1909 gegen den Krieg geschrieben hatte.

Ferner enthalten sind: eine Einleitung von Jan Rolletschek, weitere Texte Landauers, Texte Dritter, eine Auswahl-Bibliographie und eine Chronologie zu Leben und Werk Gustav Landauers von Siegbert Wolf.

Landauers wohl erster antimilitaristischer Text „Die Kriegsfeier“ wird hier erstmals seit seiner Veröffentlichung im „Sozialist“ (1895) wieder in voller Länge verfügbar gemacht.

Erhältlich: als illustriertes Taschenbuch (BoD)
und als Gratis-Download in der Schalom-Bibliothek
(digitale Ausgabe ohne Illustrationen).

<https://schalom-bibliothek.org/digitalbibliothek>

